

Gemeindebrief

der ev.- luth. Kirchengemeinden

Suderburg & Holdenstedt



Nr. 1
2016

Dezember - Januar - Februar

Andacht

Drei Menschen auf der Flucht

Ein Mann führt einen Esel. Auf dem Lasttier sitzt eine Frau. Sie birgt einen Säugling in ihren Armen. Das Kind schläft. Grüne Palmenzweige strecken sich der Gruppe entgegen. Die Szene spielt im Orient.



Sie stellt keine Familienidylle dar. Mann, Frau und Kind sind in höchster Lebensgefahr. Eine Randnotiz in der Bibel erzählt davon: *„Da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter mit dir und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes hat vor, das Kindlein zu suchen, um es umzubringen (Matthäus 2,13)“*.

Ahnungslos spielen die Weisen aus dem Morgenland das Leben Jesu dem Regionaldespoten Herodes in die Hände. Der will seine Macht erhalten und geht dafür über Leichen *„und ließ alle Kinder in Bethlehem töten und in der ganzen Gegend, die zweijährig und darunter waren (Matthäus 2,16)“*.

Ob dieser Kindermassenmord historisch so geschehen ist, mag bezweifelt werden. Unbestreitbar ist jedoch die traurige Tatsache, dass die Menschheitsgeschichte voll ist von bestialischen Untaten, die Menschen einander zu allen Zeiten antun. Selbst das Volk der sogenannten Dichter und Denker war mit dabei.

Von der *Flucht nach Ägypten* hat man vielfach versucht, sich ein Bild zu machen. Hier ist es ein Fensterbild in der Kathedrale von Quimper.

Josef trägt einen braun-grünen Überwurf. Braun drückt Zuverlässigkeit und Geduld aus. Grün steht für Heilung und Harmonie. Maria ist von Kopf bis Fuß in ein leuchtend blaues Gewand gehüllt. Die klassi-

sche Marienfarbe. Blau steht für Reinheit, Tiefe, Ruhe, Sicherheit. Die grünen Palmen symbolisieren den Sieg des Lebens über den Tod. Das Bild nimmt den Einzug Jesu in Jerusalem vorweg.

Maria, Josef und der neugeborene Jesus, - alle tragen einen Heiligenschein, das Schutzzeichen Gottes -, teilen das Schicksal der verfolgten und vertriebenen Menschen, die ohne ihren Hausstand auf der Flucht sind. Für den Betrachter ist offensichtlich: Jesus steht auf der Seite der Opfer. Gott sei Dank!

Das ist eine Grundbotschaft des Christentums, die sich in Sätzen ausdrückt wie *„Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen (Matthäus 5,7)“* oder *„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern (und Schwestern), das habt ihr mir getan (Matthäus 25,40)“*.

An dieser Botschaft aus dem „Morgenland“ müssen sich alle messen lassen, die sich die Werte des christlichen „Abendlandes“ auf ihre Fahnen schreiben!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein behütetes Jahr 2016.

Ihr Mathias Dittmar

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am **Freitag, den 4. März 2016**, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.



Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

St. Nicolai Holdenstedt

Ewigkeitssonntag am 22. November

Wie schon in den letzten Jahren, laden wir um 9.30 Uhr zu einem **Gottesdienst in der Kirche ein**. Namentlich gedenken wir der Verstorbenen des letzten Jahres und zünden für Jeden eine Kerze an, die nach dem Gottesdienst mitgenommen werden kann. Wir werden genügend Kerzen da haben, sodass auch andere als die aktuellen Trauerfamilien gerne eine Kerze mitnehmen können. Im Abendmahl wissen wir uns Gott ganz nahe, der alle Menschen in seinen Armen hält: die auf der Erde im einen Arm und die im Himmel im anderen Arm. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst mitgestalten, und um 11.00 Uhr wird der Posaunenchor auf dem Friedhof spielen.

Der Posaunenchor Holdenstedt lädt ein: Anfängerkurs 2016

**Haben Sie Freude an Musik?
Dann sind Sie bei uns richtig!**



Wir laden Sie ein, in fröhlicher Runde gemeinsam mit anderen Interessierten jeden Alters ein Blechblasinstrument (Trompete, Posaune oder Euphonium) zu erlernen.

Denn es geht wieder los: Im Januar 2016 beginnt ein neuer **Anfängerkurs**. Unter qualifizierter Anleitung lernen Sie das Geheimnis der Noten zu entschlüsseln und auf den Instrumenten zu spielen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir lernen das gemeinsam. Instrumente werden von uns gestellt, der Unterricht ist kostenlos.



Eingeleitet wird der Kurs am 23. Januar 2016 mit einem Workshop unter der Leitung unseres Landesposaunenwartes Lennart Rübke, bevor es dann montags um 19:00 Uhr in die wöchentliche Übungsstunde geht. Einzelheiten erfahren Sie von uns auf einer **Informationsveranstaltung** am Donnerstag, **26. November 2015 um 19:00 Uhr** im Pfarrhaus. Hierzu laden wir Alt und Jung herzlich ein.

Rückfragen gern an :

Dorothee Drögemüller

05826 / 880894

droegemueller@fp-kanzlei.com

oder

Bernd Manning

0581 / 70898

manning@springer-kollegen.de



Wir freuen uns auf euch!

Weihnachtsmarkt von Pro Holdenstedt am Pfarrhaus am 28. November

Die Adventszeit beginnt seit vielen Jahren mit dem von Pro Holdenstedt organisierten Weihnachtsmarkt, in diesem Jahr wieder am Pfarrhaus. Freuen Sie sich auf viele Holdenstedter Hobbykünstler, auf Glühwein und Tee-punsch, auf Kaffee und Kuchen und nette Gespräche mit freundlichen Nachbarn.

Adventsfeier im Holdenstedter Hof

SoVD und Kirchengemeinde laden wieder gemeinsam ein zu einer Ad-ventsfeier für alle am Sonnabend vor dem 2. Advent. Wir beginnen um 14.30 Uhr im Holdenstedter Hof. Dabei werden uns der Posaunenchor und die dritten Klassen der Grundschule unterstützen.

Silvester mit Musik

Im Jahresschlussgottesdienst am 31. Dezember, 17.00 Uhr, haben wir, seit Frau Michalik Organistin war, oft eine besondere Musikgruppe dabei gehabt – in den letzten Jahren waren es die Flötentöne oder das Flötenquintett; auch eine Harfe hatten wir schon einmal. In diesem Jahr wird ein Künstler aus Syrien dabei sein und uns auf seinem Kanoun bezaubern; das ist so eine Art arabischer Harfe.

Neujahrsempfang im Pfarrhaus

Am ersten Sonntag im neuen Jahr lädt die Kirchengemeinde ein zum Neujahrsempfang im Pfarrhaus. Dazu werden Einige schriftlich eingeladen; gemeint sind aber eigentlich Alle. - Es gibt so wenige Gele-

St. Nicolai Holdenstedt

genheiten, wo wir nach dem Gottesdienst noch zwanglos zusammen kommen und ein bisschen erzählen können; dies ist eine der schönsten Gelegenheiten, und wir würden uns freuen, wenn sich alle eingeladen fühlen, die im Gottesdienst die Abkündigungen hören oder hier im Gemeindebrief die Notiz lesen.

09. Januar 2016:

Posaunenchor & Poetry

Der Posaunenchor Holdenstedt geht neue Wege und bietet unter dem Motto „Posaunenchor & Poetry“ ein neues Konzertformat an, das junge und junggebliebene Menschen gleichermaßen ansprechen soll.

Wir freuen uns sehr, dass wir für dieses spannende Projekt den Poetry-Slammer Marco Michalzik, der mit seinen Texten deutschlandweit unterwegs ist und außerdem als Jugendreferent bei einer überkonfessionellen Jugendinitiative arbeitet, gewinnen konnten. Seine wortgewandten Texte laden zum Nachdenken über Gott und die Welt ein und fesseln Jung und Alt. Wir freuen uns auf diesen Abend voller Musik und Poesie am **Samstag, 09.01.2016 um 19:00 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche Holdenstedt.**

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie!

Dorothee Drögemüller



Gemeindefrühstück am 6. 2.
Wie kam die Kartoffel nach Äthiopien? Davon wird uns Anne Schorling beim Gemeindefrühstück am 6. Februar 2016 berichten. Hier geht es aber nicht nur um den Weg der Kartoffel in eines der ärmsten Länder der Welt, sondern auch um ihre Bedeutung für die Bevölkerung und um die äthiopische Geschichte der Kartoffel.

Anne Schorling hat viele Jahre in Äthiopien gelebt und gearbeitet und wird Ihnen in Bildern und Erzählungen Land und Leute näher bringen.



Auf ihrem Weg durch den Norden Äthiopiens traf sie viele Menschen, die ihr überlieferte Geschichten und Gedichte über die Kartoffel erzählten.

Freuen Sie sich auf einen spannenden Vortrag aus einem faszinierenden Land!

Maren Bartelt

17.2.: Tischabendmahl für Ältere

Wie schon in den Vorjahren, lade ich wieder ein zu einem Tischabendmahl für die Älteren in unserer Gemeinde (und ihre Begleiter) am Mittwoch, 17. Februar um 15.00 Uhr. Ein kleiner Gottesdienst, die Abendmahlfeier wie immer mit Traubensaft und Oblaten, mit dem Gemeinschaftskelch oder mit dem kleinen Einzelkelch, ein gutes Wort auf den Weg und ein paar altbekannte Lieder (wünschen Sie sich etwas!) und das alles im Sitzen.

Bitte rufen Sie mich an (6537), wenn Sie kommen möchten, dann weiß ich, wie ich den Raum einrichten kann. Oder auch, wenn Sie nicht mehr kommen können und gerne zu Hause Abendmahl feiern möchten; dann komme ich zu Ihnen.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 6. März

Weil unsere Kirche für den Weltgebetstag schon einmal während der Winterzeit benutzt wird, werden gleich darauf die Konfirmanden sich mit ihrem Vorstellungsgottesdienst der Gemeinde präsentieren.

St. Nicolai Holdenstedt

Gottesdienste

**Kindergottesdienst am 3. Samstag im Monat, 10.00 Uhr im Pfarrhaus:
21. November, 19. Dezember, 16. Januar und 20. Februar**

November 2015

Volkstrauertag – Friedenssonntag	15.11. um 9.30 Uhr	Hauptgottesdienst, mit Posaunenchor; anschließend Kranzniederlegung
Mittwoch	18.11. um 18.00 Uhr	HGD mit Abendmahl zum Buß- und Bet- tag
Ewigkeitssonntag	22.11. um 9.30 Uhr	HGD mit Abendmahl und namentlichem Gedenken der Verstorbenen; mit Kir- chenchor
	11.00 Uhr	Posaunen blasen auf dem Friedhof
1. Advent	29.11. um 9.30 Uhr	HGD mit Kirchenchor; Diakonin Wendler

Dezember 2015

2. Advent	6.12. um 11.00 Uhr	Familiengottesdienst
3. Advent	13.12. um 9.30 Uhr	HGD; Taufe möglich. Fr. Dittmar
4. Advent	20.12. um 9.30 Uhr	in Holxen, Maria Rast; mit Friedenslicht aus Bethlehem
Heilig Abend	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Kirchen- und Posaunen- chor
	23.00 Uhr	Christmette mit Posaunenchor
1. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Festgottesdienst; Lektorin Fauteck-Kollek
2. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Posaunen- und Kir- chenchor
Sonntag nach Weihnachten	27.12. um 17.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Gerdau: Pastor Charbonnier
Silvester	31.12. um 17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst, mit Kanoun (arabische Harfe)

Januar 2016

Neujahr	1.1.16 um 11.00 Uhr	Hauptgottesdienst
Sonntag	3.1. um 9.30 Uhr	Letzter Gottesdienst in der Kirche; anschl. Neujahrsempfang
Epiphantias	10.1. um 9.30 Uhr	HGD mit P. Dittmar; Taufe möglich. Ab jetzt immer im Pfarrhaus

St. Nicolai Holdenstedt

Letzter nach Epi	17.1. um 9.30 Uhr	HGD mit Abendmahl
Septuagesimae	24.1. um 11.00 Uhr	Hauptgottesdienst mit P. Dittmar
Sexagesimae	31.1. um 9.30 Uhr	Hauptgottesdienst
Estomihi:	7.2. um 9.30 Uhr	HGD; Lektorin Fauteck-Kollek
Lektorensontag		
Invokavit	14.2. um 9.30 Uhr	Hauptgottesdienst mit P. Kardel; Taufe möglich
Reminiszere	21.2. um 9.30 Uhr	HGD mit Abendmahl
Okuli	28.4. um 11.00 Uhr	Hauptgottesdienst
Freitag	4.3. um 19.00 Uhr	Weltgebetstag
Lätare	6.3. um 9.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, in der Kirche

Gruppen und Kreise

in unserer Kirchengemeinde – Sie sind herzlich eingeladen!

Montag

Posaunenchor, um 20:00 Uhr

Dienstag

KU 4 – Konfirmandenunterricht, um 16.00 Uhr; ab 15.9.

Kirchenchor, um 20.00 Uhr

Mittwoch

Krabbelcafé, um 9.00 Uhr

Seniorenachmittag am 20. Januar 2016 um 14.30 Uhr

Kinderbastelnachmittag am 4.11., 2.12. und 3.2. um 15.00 Uhr

Kindergottesdienstvorbereitung am 11.11. / 9.12. / 6.1. / 10.2. um 19.00 Uhr

Kirchenvorstandssitzung: monatlich, um 19.30 Uhr

Donnerstag

Gitarrenkreis, um 18.00 Uhr

Sonnabend

Konfitag, ab 8.30 Uhr: am 12.12., 9.1.2016, 13. und 27.2.2016

So erreichen Sie uns:

Pastor Hermann Charbonnier

Schloßstr. 8, Tel: 6537 / Fax 9736 9322

E-Mail: HERMANN.CHARBONNIER@EVLKA.DE

Sekretärin Fr. Nolting

im Pfarrhaus mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

Küsterin Fr. Kühn

Bergwalder Weg 1, Tel 0176-530 632 59

Vertreterin Fr. Fauteck-Kollek

Tel 0581 / 389 10 12

Vorsitzender des Kirchenvorstands Wilhelm Schwarzkopf

Tel.: 389 06 51

Konto der Kirchengemeinde:

DE65 2585 0110 0000 0088 88

BIC: NOLADE21UEL

Sparkasse Uelzen

Gemeindebriefredaktion:

Maren Bartelt

marenbartelt@yahoo.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.1.2016

Impressum s. S.27

Aus der Landeskirche

Gedanken zur Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes. 66,13

Was trösten und getröstet werden heißt, hat jeder von uns schon erfahren, bevor er das Wort kannte. Trösten – wie machen gute Mütter das? Kabarettist und TV-Moderator Eckart von Hirschhausen erzählt von einem blutig aufgeschürften Knie: „Wissenschaftsgläubige Mütter rufen nach Tabletten. Abergläubische rufen nach Arnikakügelchen. Meine Mutter rief: ‚Guck mal, da fliegt gerade das Aua aus dem Fenster!‘“

Die erste Wirkkraft eines Tröstens heißt Anwesenheit. Da sein. Nahe sein. Ganz bei einem Menschen sein. Trösten heißt, einen Menschen bedürftig sein zu lassen, ihn weinen zu lassen, ihn kleiner sein zu lassen, als er ist.

Zweite Wirkkraft: Zum Trösten musst du andere Menschen an dich heranlassen.



Wenn es am Grab heißt „Von Beileidsbekundungen bitte absehen“, dann kann da kein Trost wachsen. Für einen allein ist das Leben immer zu schwer.

Aber Trost ist kein Spezialthema für die frühe Kindheit und dann erst wieder beim Sterben oder in der Trauer. „Wie einen seine Mutter tröstet“ – was hat es mit diesem „einen“ auf sich? Im Urtext der Bibel steht hier das Wort „Mann“. Erwachsener Mann! Auch der kann also Trost nötig haben.

Und die erwachsene Frau nicht weniger. Mit dem Beruf, der einen wundreibt. Mit der Leidenschaft, aus der einer nicht herauskommt. Mit der Last eines Fehlers, den einer sich nicht verzeiht. Oder mit dem Alleinsein, aus dem einer kein Entkommen sieht.

Aber heranlassen an dich musst du schon, wenn ein anderer dich trösten soll. Und Gott genauso. Ihn heranlassen an dich, das musst du schon. Da sein. Nahe sein. Ganz nah bei dir sein, das ist auch seine Wirkkraft. In seiner Nähe darfst du bedürftig sein. Bei ihm darfst du weinen. Auch kleiner sein, als du in Wirklichkeit bist. Vielleicht wird das Aua nicht gleich aus dem Fenster fliegen, du bist ja auch kein Kind mehr. Aber du weißt: Für einen allein ist das Leben immer zu schwer.

Landessuperintendent Dieter Rathing

Neues von „Treffpunkt Buch“ Weltladen & Adventsgeschichten

Im Advent erweitert der Weltladen in der Bücherei sein Angebot: Außer fair gehandeltem Kaffee, Tee, Schokolade usw. wird es wieder viele, schöne Geschenkartikel geben. Auch der Kalender „Der andere Advent“ kann dort erworben werden.

Am Dienstag, **10. Dezember um 16 Uhr** liest Elke Holtheuer Adventsgeschichten für Groß und Klein vor. Außerdem können sich die Zuhörer über Weihnachtsg Gebäck, warme Getränke und stimmungsvolle Musik von der Gitarrengruppe unter Leitung von Tabea Tornow freuen.

Lesereisen & Literaturgottesdienst

Auf der nächsten Lesereise am Dienstag, **12. Januar um 19 Uhr** berichtet Pastor Mathias Dittmar über die Bretagne. Am Dienstag, **9. Februar um 19 Uhr** unternimmt Monika Stratmann-Müller mit ihren Mitreisenden eine „Tour d’Eifel“.

Am Sonntag, **24. Januar 2016 um 9.30 Uhr** plant das Team einen Literaturgottesdienst zu den Themen Demenz, Verarbeitung von traumatischen Erlebnissen aus dem 2. Weltkrieg und mit der DDR-Diktatur sowie Generationskonflikte, basierend auf dem Buch „Vatertage“ von Katja Thimm. Die Predigt wird Marion Wiemann, Referentin für Medien- und Büchereiarbeit im Haus kirchlicher Dienste, Hannover halten. Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen und

in die Bücherei! Zur Ausleihe bereit sind wieder einige interessante Neuanschaffungen.

Katrin Becker

Adventssingen

Das diesjährige Adventskonzert des Remigius-Chors findet am Sonnabend, 28. November um 17 Uhr in der Kirche statt. Mitsingen der Gemeinde ausdrücklich erwünscht! Auch beim Adventssingen in St. Marien, Uelzen beteiligt sich der Chor am **Freitag, 11. Dezember um 17.15 Uhr** gemeinsam mit dem Rutterchor, Veerßen. Herzliche Einladung zu den Konzerten!



Chorprojekt für Neueinsteiger

Der Remigius-Chor wird am Kantatensonntag, 24.4.2016 die vierstimmige Messe in C-Dur von Charles Gounod aufführen. Geprobt wird ab dem **11. Januar 2016 immer montags von 19:00 bis 20:30 Uhr** im Pfarrhaus. Interessenten, die gern Ihre Stimme in dieses Werk einbringen möchten, wenden sich bitte an die Chorleiterin Miep Bolt-Jöhnke, Tel. 05802/4953 oder per Mail an miep.bolt@gmx.de.

Der Chor freut sich über Zuwachs in allen Stimmlagen, auch ohne Chorerfahrung und Notenkenntnisse!

Katrin Becker

St. Remigius Suderburg

Sommerkirche in der Region...



... gefeiert am 2. August 2015 bei bestem Wetter in der St. Remigius-Kirche zu Suderburg. Pastor Charbonnier leitete den Gottesdienst und Pastor Dittmar taufte vier Täuflinge. Eine schöne Predigt über das Geben und Nehmen, über Lob und Maßregelung, über Dankbarkeit und Enttäuschung – und dann bei herrlichem Sonnenschein ein leckeres Mittagessen im Freien im Pfarrhausgarten. Vielen Dank auch an das Bistro-Team und Helfer! Wieder einmal sind wir gut bewirtet worden, konnten uns an die Tische setzen und schlemmen. Luise Claren

Segensgottesdienst für die neuen Hardautal-Schüler

Am 4. September war es soweit, für die neuen Kinder der 5. Klasse gab es ein herzliches Willkommen an unserer Hardautal-Schule. Mit einem Segensgottesdienst in der St. Remigius Kirche begann dieser besondere Tag für die Kinder und ihre Familien.

Die Lehrer-Studenten-Band, bestehend aus den Musikstudentinnen Luisa M. (Klavier, Geige, Gesang) und Alena S. Rahlfs (Klavier, Saxophon, Gesang) und

den Lehrkräften Andreas Schenkies (Percussion) sowie Petra Maria Rahlfs (Keyboard, Gesang) begleiteten den Einschulungsgottesdienst musikalisch. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Schülerinnen und Schülern aus dem evangelischen Religionsunterricht der Klasse 9b – Stina Linse, Anike Meisner, Julia Serwotki und Kai Sterneck –, die den Gottesdienst entscheidend mitgestalteten. Zu den Liedern „Einfach Spitze, dass du da bist“ und „Halleluja, preiset den Herrn“ wurde viel gelacht und getanzt!



Im Anschluss an die Lesung der Psalm- und Bibeltexte fand Pastor Dittmar in seiner Predigt genau die richtigen Worte um die Familien auf diesen neuen Lebensabschnitt einzustimmen. Im Zentrum des Gottesdienstes stand der Segen. Am Taufbecken wurde für jedes Kind eine Kerze angezündet. Pastor Dittmar nannte die Namen der neuen Schülerinnen und Schüler und überreichte einen Engel. Nach dem Lied „We are marching in the light of God“ wurden die Lob-, Dank- und Fürbitten-Gebete gesprochen. Zu den Liedern „Möge die Straße uns zusammen führen“ und

„Vergiss er nie, dass du lebst“, klang der Gottesdienst aus.

Wir wünschen allen Schülern einen prima Schulstart, wir freuen uns auf euch!

Silvia Liedtke

„Pictures of you, Pictures of me“ – Ein sozialpädagogisches Fotoprojekt für Kinder in Ghana

Das Projekt „Pictures of you, Pictures of me“ wurde von uns, Pia Politz (22) und Carina Wille (22), als Studierende der Sozialen Arbeit an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg, ins Leben gerufen. Die Ziele des Projektes waren es, den Kindern in Ghana die Grundlagen des Fotografierens zu erklären und ihnen darüber hinaus die Chance zu geben, selber zu fotografieren und ihren Alltag in Bildern festzuhalten. Anschließend wollten wir mit ihnen Fotoalben mit ihren eigenen Bildern basteln, sodass sie eine Erinnerung an ihre Kindheit haben. Wir haben uns gefragt, welche Fotos entstehen werden, wenn die ghanaischen Kinder selbst fotografieren. Was wird ihnen besonders wichtig sein und was wird eher uninteressant sein? Auf welche Details werden sie achten?

Für die Umsetzung des Projektes haben wir einen Spendenaufruf für Digitalkameras, Speicherkarten, Bastelmaterialeinrichtungen und finanzielle Unterstützungen gestartet und sind anschließend Mitte August für sieben Wochen ins westafrikanische Land Ghana gereist. Unsere erste Projektstelle war ein kleines Dorf namens Benim, nahe der Stadt Kumasi,

wo uns der Pastor Oduro als Ansprechpartner zur Seite stand. Unsere zweite Projektstelle war eine Secondary High School in Breman Brakwa, nahe der Stadt Breman Asikuma, wo uns der Lehrer Mr. Aggrey hilfreiche Unterstützung gab.



Von dem Ergebnis des Projektes sind wir überwältigt. Viele der Kinder hielten zum ersten Mal in ihrem Leben eine Kamera in der Hand. Nachdem sie die Funktionen der Kameras und die wichtigsten Grundlagen des Fotografierens kennengelernt hatten, waren sie nicht mehr aufzuhalten. Wir haben die Kinder nicht mehr ohne ihre Kamera gesehen und mit vielen der Kinder mussten wir zwischendurch doppelte oder nicht so gut gelungene Bilder löschen, da ihre Speicherkarten voll waren. Nach drei Tagen haben wir die Kameras wieder eingesammelt (auch dies lief problemlos) und die Fotos entwickeln lassen. Von dem Ergebnis sind wir begeistert. Es sind sehr schöne Fotos entstanden. Die Kinder haben ihre Familie, die Essenszubereitung, die Arbeit auf der Farm, Freunde, Schule, Spielsachen, Tiere, Pflanzen und Früchte fotografiert. Anschließend haben wir mit ihnen die Fotoalben gebastelt. Die Kinder hatten

St. Remigius Suderburg

während des Projektes sehr viel Spaß und haben tolle Erfahrungen gesammelt. Die Resonanz war überwältigend. Viele der Einwohner wollten wissen, wann wir wieder kommen, weil sie so begeistert waren. Unser Projekt war ein voller Erfolg!

Ein weiteres Ziel ist es, einen Einblick in die Lebenswelt ghanaischer Kinder zu ermöglichen und einen kulturellen Austausch herzustellen. Dazu werden wir Anfang nächsten Jahres mit Pastor Dittmar einen Kindergottesdienst in Suderburg gestalten, worauf wir uns schon sehr freuen.



An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich bedanken! Ohne Sie wäre unser Projekt nicht möglich gewesen und den Kindern in Ghana haben Sie eine riesige Freude bereitet. MEDASE – Dankeschön! Ihre Pia & Carina

Hinweis des KiGo-Teams

Der genaue Termin des Kindergottesdienstes stand bei Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht fest. Den genauen Termin werden wir in der AZ, auf der Internetseite der Kirchengemeinde sowie mit Briefen an die Kinder bekannt geben. Alle Kinder zwischen 6 und 10

Jahren sind natürlich wie immer herzlich eingeladen!

Das KiGo-Team mit Mathias Dittmar, Susanne Bombeck-Schmidt und Anja Ostermann

Fest der Kulturen

Am 11. September fand in Uelzen im Rahmen der Diakoniewoche ein Fest der Kulturen statt. Wir fuhren mit zwei Privatwagen (Borvin Wulf und Anita Tuttas) und einem Großraumtaxi der Fa. Mielke zu dieser Veranstaltung mit unseren Flüchtlingen dort hin. Für unsere Jungs eine tolle Abwechslung in ihrem Alltag, wobei wir aus Suderburg wohl am stärksten vertreten waren. Es wurde gegrillt und wir stärkten uns mit Kaffee und Kuchen und den mitgebrachten Salaten von den verschiedenen Unterstützern. Wir konnten uns in Gesprächen mit anderen Helfern aus anderen Orten austauschen. Auch unsere Flüchtlinge fanden Gleichgesinnte aus ihren Herkunftsländern und kamen so ins Gespräch.

Als dann die Musik aufspielte, fingen unsere Jungs an zu tanzen, wo von uns Unterstützern spontan einige mitmachten. Obwohl für uns der Tanz ungewohnt war, hatten wir sehr viel Spaß. Eine Bauchtanzgruppe führte auch ihre Tänze vor.

Wir erlebten unsere Flüchtlinge bei angeregten Gesprächen mit einheimischen Besuchern.

Rundum war es ein sehr schöner Nachmittag, so dass einige Flüchtlinge sich spontan entschieden noch länger zu

bleiben. Wir bedanken uns bei Frau Mielke, die die Fahrt gesponsert hat.
Anita Tuttas

KiK –

Konfiseminar im Kirchenkreis

Erstmalig fand vom 17.-20. Oktober 2015 eine Konfirmandenfreizeit auf Kirchenkreisebene statt, die vom Kirchenkreisjugenddienst Uelzen und Kirchenkreisdiakonat Uelzen initiiert wurde. Insgesamt 96 Personen, davon 74 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Suderburg, Bad Bodenteich und Wriedel, fuhren nach Arendsee. Die Jugendlichen wurden von 22 Teamern der Ev. Jugend im Kirchenkreis Uelzen betreut, die auch für die Vorbereitungen, Organisation und Durchführung von Inhalt und Freizeitangeboten Verantwortung übernahmen. Die engagierten Mitarbeitenden sorgten mit ihren umfangreichen Methoden und Kompetenzen dafür, dass die Jugendlichen viel Freude bei der Ausarbeitung des Themas „Taufe - Christ...und nun?“ hatten.



Pastor Lars Neumann taufte in einer feierlichen und stimmungsvollen Andacht zwei Mädchen und zwei Jungen der Gemeinde Suderburg. Den Abschluss

am Montagabend bildete eine Disco mit ausgelassener und fröhlicher Stimmung. Das erfolgreiche Seminar mit schöner und friedlicher Atmosphäre bewerteten die Konfis so: „KiK war gut!“ und mit „Richtige Entscheidung mitgefahren zu sein!“ und mit „Hätte ruhig noch ein Tag länger sein können!“ Dass KiK 2016 nicht stattfinden wird, ist nahezu ausgeschlossen. Also bis nächstes Jahr...

Rüdiger Sawatzki

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus Suderburg findet immer donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr statt.

Mathias Dittmar

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief...“

Mit diesen Worten eines schönen Kinderkirchenliedes machen wir auf uns aufmerksam! Denn es gibt uns und wir wollen nicht aufhören.

Für Kinder im Alter von ca. 6 Monaten bis 2 Jahren findet immer **freitags von 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Suderburg die Krabbelgruppe** statt.

Dann singen und spielen wir, basteln oder malen mit unseren Müttern, Vätern oder wer uns sonst begleitet.

Als Ansprechpartnerin steht Susanne Schmidt-Bombeck, Tel. 05826 / 880782 für Fragen, Infos usw. zur Verfügung.

St. Remigius Suderburg

10 Jahre gemeinsamer Gemeindebrief Suderburg & Holdenstedt

Heike Burkert und Hermann Charbonnier ziehen gemeinsam an einem Seil und schauen dabei in die gleiche Richtung. Das war vor 10 Jahren.

Gemeindebrief

Der Ev.-luth. Kirchengemeinden Holdenstedt und Suderburg
Ausgabe 1/2006 Dez.-Jan.-Feb.



26. 3. 2006
Kirchenvorstandswahl
www.kirchenvorstandswahl2006.de

Das Motto: **Kirche lebt durch Gemeinschaft.** Auf diesem Weg befinden sich die beiden Kirchengemeinden heute wie damals. Gemeinschaft heißt im Griechischen EKKLESIA, und das wiederum heißt im Deutschen KIRCHE! Das Wort ist Programm. Die Menschen, die diese Gemeinschaft mit Leben füllen mögen wechseln. Eins aber bleibt: Gottes Hei-

lender Geist, der immer wieder Gemeinschaft stiftet. In Holdenstedt, in Suderburg und überall.

Mathias Dittmar

Mein Kind ist tot – wie kann ich weiterleben?

Gottesdienst zum Gedenken an unsere verstorbenen Kinder und Geschwister

Der Tod eines Kindes oder Geschwisters verändert das eigene Leben tiefgreifend. Wer diesen Weg gehen muss, braucht Liebe, viel Kraft und Gemeinschaft. Am **Sonntag, 13. Dezember um 17 Uhr in der Gertrudenkapelle Uelzen** wollen wir uns in einem besonderen Gottesdienst zum Gedenken an unsere Kinder ein wenig für diesen Weg stärken. Der Gottesdienst wird von der Gruppe der „Verwaisten Eltern“ vorbereitet.

Eingeladen sind trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und alle Menschen, die an dieser Gedenkfeier teilnehmen möchten. Die Ansprache wird Propst Hagen halten. **Kontakt zur Gruppe: Sabine Grube, Tel. 05806/620.**

Tanne-Ade-Haussammlung am 9. Januar 2016



In den vergangenen Jahren war die Aktion „Tanne-Ade“ ein großer Erfolg. Viele Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis haben sich daran beteiligt,

auch Suderburg. Bei dieser Aktion handelt es sich um eine Haussammlung der

evangelischen Jugend zur Unterstützung der Jugendarbeit. Durch die Spenden können z.B. Freizeiten möglichst günstig angeboten werden und Angebote für Kinder und Jugendliche gesichert werden. Das wird immer wichtiger, da viele Kinder und Jugendliche ohne finanzielle Unterstützung keine Möglichkeit zur Teilnahme hätten. Bei Spaß und Spiel, in Gruppen und bei Fahrten, lernen Kinder und Jugendliche christliche Werte kennen und können altersgerecht ihren Glauben vertiefen. So können sie Halt und Orientierung finden.

In Suderburg sind im vergangenen Jahr fast 1.800 € für die Jugendarbeit gesammelt worden. Auch in diesem Jahr möchten wir gerne wieder mitmachen: Die Haussammlung soll am **Samstag, 09.01.2016 ab 9:00 Uhr in Suderburg, Hösseringen, Räber, Hamerstorf und Bahnsen** stattfinden.

Konfirmanden, Mitglieder der Jugendgruppe und ältere Mitarbeiter der ev.-luth. Kirchengemeinde St.-Remigius gehen von Haus zu Haus, um Spenden für die Jugendarbeit der Kirchengemeinde Suderburg zu sammeln. Als kleines Dankeschön werden, so gewünscht, die an der Straße bereitgestellten, abgeschmückten Tannenbäume mitgenommen. Wichtig: Die Tannenbäume müssen **bis 9.00 Uhr gut sichtbar** zur Abholung bereit stehen, da später herausgestellte Bäume nicht mehr berücksichtigt werden können.

Ingo Voigt

Frauenfrühstück



Nachdem wir im September mit Günther Schröder über den Suderburger Friedhof gesprochen haben und im November Dr. Christine Böttcher uns das Buch „Frauen, die Uelzen beweg(t)en“ vorgestellt hat, ist am **26. Januar 2016** Fitness für unsere grauen Zellen dran. Frau Christiane Beyer aus Bad Bevensen lädt zum Gedächtnistraining ein. Beginn ist **um 9.00 Uhr** im Pfarrsaal der Kirchengemeinde. Kosten für Frühstück und Vortrag 5 €. Anmeldungen nehmen E. Schermeier, Tel. 8919 und I. Cohrs, Tel. 7544 ab dem 12. Januar 2016 entgegen. Das Vorbereitungsteam lädt herzlich ein.

Almut Schröder

Umweltmanagement für kirchliche Friedhöfe – wer hilft dem „Grünen Hahn“?



Der „Grüne Hahn“ und der Friedhofsausschuss der St. Remigius Kirchengemeinde in Suderburg sind z. Zt. dabei, Grundlagen für ein Umweltmanagementsystem auf den Friedhöfen Hösseringen und Suderburg zu erstellen. Dabei müssen zuerst die verschiedensten Flächen erfasst werden. Wege- und Freiflächen sollen ebenso neu geplant werden, wie neue Grabanlagen, Hecken und Buschwerk. Aus der

St. Remigius Suderburg

Vergangenheit existieren digitale Pläne der Friedhöfe in Hösseringen und Suderburg. Jetzt gilt es, den alten Stand von vor ca. 10 Jahren auf heute zu übertragen. Vorhandene Excel-Listen und das Friedhof-Verwaltungsprogramm myHADES sollen möglichst integriert werden. Und gerade auf diesem Gebiet wird dringend um Unterstützung gebeten. Wer gerne neue Herausforderungen sucht, und dies ist wohl eine, der möchte sich doch gerne beim „Grünen Hahn“ Günther Schröder (Tel. 05826/1575) melden.

Ziel soll sein, dass unsere Friedhöfe nach dem Aufbau des Umweltmanagementsystems nach dem Standard Grüner Hahn zertifiziert werden. Wir wollen deutlich machen, dass der Naturschutz auf unseren Friedhöfen eine wichtige Rolle spielt und so zur Bewahrung der Schöpfung beitragen kann. Und unsere Friedhöfe sollen attraktiver werden, nicht nur für Pflanzen und Tiere, sondern vor allem auch für Menschen.

Günther Schröder

Hilfe auf dem Friedhof gesucht

Zur Unterstützung unseres Friedhofswartes Hermann Müller suchen wir einen tatkräftigen Helfer. - Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden Sie sich gern an die Kirchenvorstandsvorsitzenden Anke Schlüter (05826/1318) oder Mathias Dittmar (05826/267).

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand (KV) beschloss bei seiner Sitzung am 09.09.2015 unter der Rubrik „Gruppen und Kreise“ eine neue Gruppe „Flüchtlingshilfe der St. Remigius Kirchengemeinde Suderburg“ einzurichten.

Der KV sieht die Aktivitäten dieser Gruppe als Teil und im Zusammenhang der gesamtkommunalen Flüchtlingsarbeit. Der Gruppe stehen, wie allen kirchlichen Gruppen und Kreisen, die Räumlichkeiten der Kirchengemeinde nach Absprache und Verfügbarkeit zur Verfügung. Die Regelung erfolgt durch den KV.

Ein Bericht aus der Arbeit der Flüchtlingshilfe Suderburg Paten und Winterkleidung gesucht

„Auch in der Samtgemeinde Suderburg wird die Zahl der Flüchtlinge (z.Zt. 39) noch weiter zunehmen (Prognose bis Ende 2016: 216)“, verkündete Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz beim zweiten öffentlichen Treffen der Flüchtlingshilfe Suderburg am 22. Oktober. Das Unterstützernetzwerk besteht inzwischen aus mehreren Arbeitsgruppen, die von Martin Tuttas und Rele Vogt-Sest koordiniert werden.

Die **Willkommensgruppe /Begegnung u. Kultur)** möchte in Zukunft jedem ankommenden Flüchtling eine „Willkommens-tasche“ überreichen. Darin sollen

St. Remigius Suderburg

sich ein Becher, Bettwäsche, Handtücher, Block und Stift sowie eine Willkommensmappe mit wichtigen Infos in mehreren Sprachen für das Leben in Suderburg befinden.

Die Helfer in der **Gruppe Paten/Betreuung** übernehmen Patenschaften für jeweils zwei bis vier Flüchtlinge. Dringend gesucht werden noch weitere Paten, die den Neuankömmlingen bei den verschiedensten Fragen und Problemen zur Seite stehen. Nähere

Informationen: Andreas Paschko (Tel. 0170-4642086).

Die **Gruppe Wohnung/Räume/Mobiliar** sammelt Möbel und Elektrogeräte. Zur Abholung von Spenden bitte Elvira Müller (Tel. 7361) kontaktieren.

Bei der **Kleiderkammer** im BCS können Kleiderspenden, Taschen, Bettwäsche, Handtücher und Haushaltsgegenstände abgegeben werden. Bitte zurzeit nur Herren-Winterkleidung!



ÖFFNUNGSZEITEN FÜR DIE ABGABE IHRER SACHSPENDEN*

Dienstags: 15 - 17 Uhr

Donnerstags: 10 - 12 Uhr und 18 - 20 Uhr

WAS WIRD AKTUELL BENÖTIGT:

- **Winterjacken für Herren** (schmale Größen)
- **Herrenschuhe** Größe 43/44/45
- **Fußballschuhe für Herren**
- **Jeanshosen** schmale Größen (Breite: 30-32 // Länge: 30-34)
- **T-Shirts & Pullover** (Größen S/M)
- **Umhängetaschen**

Wir bitten um Verständnis, dass wir Spenden für Damen & Kinder zur Zeit leider noch nicht annehmen können, da unsere Lagermöglichkeiten begrenzt sind.

Wir tragen Sie aber sehr gerne in unsere Spenderliste ein und melden uns dann bei Ihnen, sobald der Bedarf da ist.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
05826 - 88 00 10 (Ute Mannsperger)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!!

IHR KLEIDERKAMMER-TEAM

Selbstverständlich können alle Bedürftigen aus Suderburg die Kleiderkammer nutzen. Sie ist nicht nur für Flüchtlinge!

Sehr wichtig für die Integration der Flüchtlinge ist natürlich das Beherrschen der deutschen Sprache. Deshalb hat die **Sprachgruppe** unter Rele Vogt-Sest (Tel. 05826/7518) seit Eintreffen der ersten Flüchtlinge im August Deutschunterricht erteilt. Inzwischen gibt es schon zwei Deutschkurse (jeweils 2 Stunden fünfmal pro Woche), die in einem Schulungsraum im BCS stattfinden und zusätzlich einmal wöchentlich einen „Spaziergang zum Deutsch“ zum Kennenlernen der neuen Umgebung.

* Bitte stellen Sie keine Kleidersäcke oder Kartons vor die Tür. Danke! 😊 Stand: 07.10.2015

St. Remigius Suderburg

Auch die deutschen Verkehrsregeln (sowohl in theoretischer als auch praktischer Form) wurden den Flüchtlingen bereits nahegebracht, damit sie sicher auf Suderburgs Straßen mit den gespendeten Fahrrädern fahren. 42 Fahrräder wurden bereits von der **Fahrradgruppe** unter Jürgen Wrede (Tel.: 0160-6951414) gesammelt und registriert.

Jeden Mittwoch um 17 Uhr bietet Yvonne Sparmann (Tel. 05826/8630) von der **Gruppe „Bürokratie – Hilfe bei Behörden, Formularen und Asylverfahren“** eine offene Sprechstunde im Schulungsraum des BCS an.

Die Ostfalia Hochschule plant u.a. ein interkulturelles Wohnprojekt.

Insgesamt gibt es noch viel zu tun und deshalb freut sich die Flüchtlingshilfe Suderburg über weitere ehrenamtliche Helfer, die bereit sind, Ideen, Zeit und Energie für diese wichtige Arbeit einzubringen. Die Helfer bekommen durch die Arbeit mit den Flüchtlingen oft mehr an Energie zurück, als sie einbringen.

Bitte melden Sie sich bei Martin Tuttas, Diakoniebeauftragter der Kirchengemeinde unter Tel. 05826/9509494 oder per Mail: fluechtlingshilfe@st-remigius-suderburg.de . Die Flüchtlingshilfe Suderburg trifft sich dienstags von 18.00-18.45 Uhr im BCS, Bahnhofstr. 46 (1. OG) zum Austausch von Informationen und zur Koordination der Aufgaben.

Wer die Arbeit der Flüchtlingshilfe Suderburg finanziell unterstützen möchte, kann eine steuerlich abzugsfähige

hige Geldspende auf folgendes Konto überweisen:

Bankverbindung der ev.-luth. St.-Remigius-Kirchengemeinde Suderburg:

IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66

Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe Suderburg.

Wer sich für die Arbeit der Flüchtlingshilfe Suderburg interessiert, erhält stets aktuelle Informationen über unsere Webseite: <https://fluechtlingshilfe-suderburg.wir-e.de>

Katrin Becker/Martin Tuttas

Wer hat noch Wollreste?

Frau Oestereicher, Frau Schulze und Frau Haugrund unterstützen seit Jahren mit selbstgestrickten Sachen unterschiedliche Kinderheime (z.B.

Gomelhilfe). Hierfür brauchen sie dringend Nachschub an Wolle. Wer Wollreste übrig hat, kann sich mit Frau Haugrund (Tel.: 7064) in Verbindung setzen oder die Wolle zu den Bürozeiten im Gemeindebüro abgeben. Herzlichen Dank!

Dringend: Küche gesucht

Es wird dringend eine gebrauchte Küche gesucht. Bitte melden bei Martin Tuttas, Diakoniebeauftragter, Tel. 05826/ 9509494 oder diakonie@st-remigius-suderburg.de

Gottesdienste

Alle Angaben sind auf dem Planungsstand vom 20. Oktober 2015. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen, Aushängen und den Hinweisen in der Presse.

An den **ROT** markierten Tagen findet der Gottesdienst als **Regionalgottesdienst** in der genannten Nachbargemeinde statt.

Dezember 2015

2. Advent	So. 6.12. um 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Anke Schlüter).
3. Advent	So. 13.12. um 11.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst mit Gesangsverein Frohsinn aus Hösseringen (P. Mathias Dittmar).
4. Advent	So. 20.12. um 9.30 Uhr	Regionalgottesdienst in Maria Rast in Holxen. Abholen des Lichts von Bethlehem (P. Hermann Charbonnier).
Heiliger Abend	Do. 24.12. um 14.00 Uhr	Heilig Abend für Kinder (Team).
Heiliger Abend	Do. 24.12. um 15.00 Uhr	Krippenspiel (Jugendliche und Konfirmanden).
Heiliger Abend	Do. 24.12. um 17.00 Uhr	Christvesper (P. Mathias Dittmar)
Heiliger Abend	Do. 24.12. um 23.00 Uhr	Literarisch-besinnliche Christnacht (Treffpunkt Buch, P. Mathias Dittmar).
1. Weihnachtstag	Fr. 25.12. um 09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Anke Schlüter).
2. Weihnachtstag	Sa. 26.12. um 17.00 Uhr	Gottesdienst mit besinnlichen Texten und Weihnachtsliedersingen (P. Mathias Dittmar, Team).
1. So. n. d. Christfest	So. 27.12. um 17.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Gerdau (N.N.).
Altjahresabend	Do. 31.12. um 17.00 Uhr	Liturgischer Jahresausklang mit Abendmahl (P. Mathias Dittmar).

St. Remigius Suderburg

Januar 2016

Neujahr Fr. 1.1. um 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(P. Mathias Dittmar).

Die folgenden Gottesdienste finden als Winterkirche im Gemeindesaal statt!

2. So. n. d. Christfest So. 3.1. um 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Präd. Anke Schlüter).
1. So. n. Epiphantias So. 10.1. um 11.00 Uhr Gottesdienst mit Band Exaudi
(P. Mathias Dittmar).
2. So. n. Epiphantias So. 17.1. um 09.30 Uhr Gottesdienst (P. Mathias Dittmar).
Septuagesimae So. 24.1. um 9.30 Uhr Literaturgottesdienst (Treffpunkt
Buch; Marion Wiemann, HkD
Hannover; P. Mathias Dittmar).
Sexagesimae So. 31.1. um 09.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Anke Schlüter).

Februar 2016

Estomihi So. 7.2. um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(P. Mathias Dittmar).
Invokavit So. 14.2. um 11.00 Uhr Gottesdienst mit Band Exaudi
(P. Michael Kardel).
Reminiszere So. 21.2. um 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschließender
Gemeindeversammlung
(P. Mathias Dittmar).
Okuli So. 28.2. um 9.30 Uhr Gottesdienst (N.N.).

März 2016

Weltgebetstag Fr. 4.3. um 19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
(Team).
Lätare So. 6.3. um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Abend
mahl und Würdigung der ehren-
amtlichen Tätigkeit in der Kirchen-
gemeinde (P. Mathias Dittmar).

St. Remigius Suderburg

Gruppen und Kreise

Montag

Kinderchor ab 4 Jahre von 14:30-15:15 Uhr im Gemeindehaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141.

Gitarrengruppe 1. und 3. Montag im Monat von 19:00-20:00 Uhr im Gemeindehaus,
S. Schmidt-Bombeck, Tel.: 880782, G. Schröder, Tel.: 1575.

Remigius-Chor von 19:00-20:30 Uhr(ab Jan.) im Pfarrhaus, M. Bolt-Jöhnke, Tel. 05802/4953.

Dienstag

Gesprächsgruppe, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im Pfarrhaus, I. Schwertfeger Tel.: 1413.

Treffpunkt Buch von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker Tel.: 4021073.

„**Grüner Hahn**“, 1. Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel.: 1575.

Flüchtlingshilfe Suderburg, 18-18.45 Uhr im Schulungsraum des BCS (1. OG), M. Tuttas, 9509494.

Männerrunde, 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr Pfarrhaus, M. Dittmar Tel.: 267.

Posaunenchor ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

Dienstagfrauen, 2. Dienstag im Monat. ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, A. Schröder, Tel. 1575,
L. Claren, Tel. 8488.

„**Die Lesebrille**“, **Literaturkreis**, 3. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr im Pfarrhaus
U. Strehlow Tel.: 1292 .

Mittwoch

Trauercafé, 3. Mittwoch im Monat von 15:00-17:00 im Gemeindehaus (Bücherei),
E. Holtheuer, Tel. 8990.

Frauenkreis alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, I. Österreicher, Tel.: 1693.

Kirchenband ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141, nach Vereinbarung.

Donnerstag

Konfirmandenunterricht von 17:00-18:30 Uhr im Pfarrhaus, Pastor M. Dittmar Tel.: 267.

Treffpunkt Buch von 16:00-19:00 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel.: 4021073.

Gitarrengruppe f. Anfänger von 17:00-18:00 Uhr, Gemeindehaus, T. Tornow Tel.: 0151-27052506.

Gitarrengruppe von 18:00-19:00 Uhr, Gemeindehaus, S. Schmidt-Bombeck, T. Tornow, Tel. 8091.

„**Neue Frauengruppe**“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek Tel.: 8480 erfragen

Jugendgruppe mit integriertem Trainee- Kurs für die Neukonfirmierten von 18.00 bis 19.30 Uhr,
geleitet im Wechsel von Korinna Kreklau, Nadja Sterneck, Marleen Eggers, Julia Weuffen, Saskia Steffen, Malte Müller und Ingo Voigt

Besuchsdienst nach Absprache. Infos bei T. Breiholz Tel.: 1351.

Freitag

Seniorenachmittag, 1. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bombeck Tel.: 880818.

Krabbelgruppe 0-2 Jahre von 10:00-11:30 Uhr im Gemeindehaus, S. Schmidt-Bombeck, 880782.

Abendandacht um 19:00 Uhr in der Kirche, G. Schröder Tel.: 1575.

Jugendgruppe ab 17 Jahre, ab 19:00 Uhr im Jugendraum, Elisabeth Schröder und Lena Ferchau,

Aktuelle Informationen und Änderungen zu den Aktivitäten der Gemeinde finden Sie auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

St. Remigius Suderburg

So erreichen Sie uns:

Pastor Mathias Dittmar

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-267, Email: geopastor@gmail.com

Kirchenvorstand, 1. Vors. Anke Schlüter

Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber, Tel. 05826-1318

Küsterin Monika Gröwe

Heerstr. 23, 29556 Hösseringen, Tel. 05826-1407

Friedhofswart / Küster Hermann Müller

Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635

Gemeindebüro, Sekretärin Monika Stratmann-Müller

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296
Di. und Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 10:30 Uhr, Fr. 14:30-16:30 Uhr
Email: kg.suderburg@evlka.de

Diakoniebeauftragter Martin Tuttas

Tel. 05826-9509494, Email: diakonie@st-remigius-suderburg.de

Koordination Ehrenamt Jutta Ranke

Tel. 0175-1909365

Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Förderverein Kirchengemeinde Suderburg, Dr. Jürgen Grocholl

Obere Twiete 13, 29556 Suderburg, Tel. 05826-7141

Email: foerderverein@st-remigius-suderburg.de

IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB, Volksbank Uelzen-Salzwedel

Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“

IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Kennwort: „Zustiftung Suderburg“

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt

Redaktion: Maren Bartelt, Katrin Becker, Hermann Charbonnier, Mathias Dittmar, Uta Dittmar.

Auflage 2016: 3000 **Preis:** Kostenlos **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.

Titelbild: „Fensterbild in der Kathedrale von Quimper“, M. Dittmar

Kontakt: Über die Pfarrämter

oder per **Email** gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de bzw. marenbartelt@yahoo.de

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt erscheint vier Mal im Jahr.

Redaktionschluss für die Ausgabe 2/2016 ist der 15.01.2015.

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.

... auf den Punkt gebracht

„Fürchtet euch nicht!“



Glauben Sie, dass es ein Leben ohne Angst und Furcht gibt? Was tun Sie, wenn Sie Angst haben? Stemmen Sie sich mutig dagegen? Laufen Sie lieber weg? Betreiben Sie Vogel-Strauß-Politik und stecken Sie den Kopf in den Sand? Geraten Sie völlig außer sich? Oder halten Sie inne?

Der Engel Gottes ermutigt in der Weihnachtsgeschichte die Hirten bei Nacht und Nebel zur Furchtlosigkeit: „Fürchtet euch nicht!“ Wohl der schönste Satz im Weihnachtsevangelium und einer der am häufigsten gebrauchten Sätze in der Bibel überhaupt. Und tatsächlich, die Hirten gehen los, nein, eilen sogar, zur Krippe. Und sind am Ende fröhlich, „preisen und loben Gott für alles, was sie gehört und gesehen haben“ (Lukas 2,20). Warum? Wo ist die Angst? Was haben sie gesehen?

Und ich Angsthase? Es gibt genug Gründe, Angst zu haben, welche, die bis in die Kindheit zurück gehen und dann die Fernsehbilder, die mich täglich anspringen. Angst haben gehört zum Menschsein dazu, sagen psychologisch geschulte Experten. Und manchmal mehr, als uns gut tut.

„In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost: Ich habe die Welt überwunden,“ sagt Jesus.

Woher kommen solche Worte? Direkt vom Himmel auf die Erde, oder? Es ist wohl das Schönste, was einer einem anderen sagen kann: Hab keine Angst. Steh auf! Geh weiter! Nach Bethlehem, zum Christuskind. Einen Blick erhaschen auf den strahlenden Mensch gewordenen Gott. Mit der Hoffnung im Gepäck, dass wir so fröhlich zurückkommen wie die Hirten – trotz allem, was wir mit uns herumschleppen oder gerade deswegen.

„Fürchte dich nicht!“

Ihre Utta Dittmar